

x10reglement

1. Jeweils 2 Fahrzeuge bilden ein Team und jedes Team muss aus 2 Fahrern und 2 Beifahrern bestehen. Diese 4 Personen müssen während des gesamten Bewerbs dieselben bleiben und dürfen die Funktion nicht wechseln.
2. Die Reihenfolge der Fahrzeuge eines Teams kann in der Sektion geändert werden.
3. Es wird die Zeit von der Einfahrt des 1. Fahrzeugs in die Sektion bis zur Ausfahrt des 2. Fahrzeugs aus der Sektion plus die Strafzeiten gewertet = Gesamtzeit der Sektion.
4. Die einzelnen Gesamtzeiten der Sektionen werden addiert und ergeben die Endzeit für das Team.
5. Sieger ist das Team mit der geringsten Endzeit.
6. Das Einfahren in eine Sektion darf nur nach Aufforderung des Torrichters erfolgen.
7. Ein Fehler in der Sektion wird dem Team vom Torrichter sofort mit einem Pfiff und durch Ansprache angezeigt. Reklamationen durch die Teammitglieder können nur in diesem Moment erfolgen.
8. Das Abreißen des Absperrbandes zwischen 2 Befestigungspunkten (Torstange oder Torbaum) wird mit je 30 Minuten Strafzeit gewertet.
9. Das Niederfahren einer Torstange oder eines Torbaumes wird mit je 30 Minuten Strafzeit gewertet. Eine Torstange gilt als niedergefahren oder -geworfen, wenn sie in 1 Moment mit mindestens 2 Stellen den Boden berührt, also nicht mehr nur schief steht sondern liegt bzw. wenn die Lauffläche eines Reifens die Stelle komplett bedeckt, an der die Torstange stand. Ein Torbaum gilt als niedergefahren, wenn er sich nicht mehr von selbst komplett zur ursprünglichen Position aufrichtet.
10. Das Abreißen des Absperrbandes und/oder Niederfahren oder -werfen einer Torstange/eines Torbaumes wird auch dann als Fehler gewertet, wenn es unabsichtlich z. B. durch „Drüberstolpern“ von Teammitgliedern, Umwerfen von Bäumen oder durch das Seil oder Berggurte beim Winchen, also durch jede Handlung des Teams passiert.
11. Das Abkürzen oder Verlassen der Sektion sowie das absichtliche Abreißen eines Absperrbandes und/oder Niederfahren einer Torstange/eines Torbaumes, um dadurch einem Hindernis auszuweichen oder die Sektion abzukürzen, wird als Abbruch gewertet, d. h. die volle Sektions-Zeit von 120 Minuten plus 60 Minuten Strafzeit plus alle Strafzeiten aus Fehlern dieser Sektion bis zum Abbruch werden gewertet.
12. Das Absperrband sowie die Torstangen und Bäume an denen es befestigt ist, dürfen nur mit den Fahrzeugen, aber nicht von Personen berührt oder um- bzw. weggebogen werden, um ein leichteres Passieren zu ermöglichen oder ein Abreißen bzw. Niederfahren/-werfen zu vermeiden. Jeder Verstoß wird mit jeweils 30 Minuten Strafzeit gewertet.
13. Reparieren der Fahrzeuge in der Sektion ist erlaubt, aber nur durch die 4 Teammitglieder und bis zur Maximalzeit von 120 Minuten. Werkzeug und Ersatzteile dürfen von außerhalb der Sektion geholt werden. Arbeiten an Teilen dürfen durch die Teammitglieder auch außerhalb der Sektion erfolgen, wenn das Fahrzeug in der Sektion verbleibt.
14. Sobald ein Fahrzeug eines Teams die Passage eines Fehlers verlassen hat, werden alle Absperrbänder und Torstangen vom Torrichter wieder hergestellt damit auch das 2. Fahrzeug des Teams die ursprünglichen Bedingungen vorfindet.
15. Hilfe durch Personen oder Fahrzeuge, die nicht zum Team gehören, bedeutet Abbruch, d. h. die volle Sektions-Zeit von 120 Minuten plus 60 Minuten Strafzeit plus alle Strafzeiten aus Fehlern dieser Sektion bis zum Abbruch werden gewertet.
16. Ein Team darf maximal 120 Minuten in der Sektion bleiben. Wird die Sektion nicht in dieser Zeit bewältigt, bedeutet das Abbruch, d. h. die 120 Minuten in der Sektion plus 60 Minuten Strafzeit plus alle Strafzeiten aus Fehlern dieser Sektion bis zum Abbruch werden gewertet. Wenn ein Team freiwillig abbricht, weil es z. B. erkennt dass die Zeit zum Bewältigen der Sektion nicht mehr ausreicht oder weil es technische oder andere Probleme hat, wird die volle Sektions-Zeit von 120 Minuten plus 60 Minuten Strafzeit plus alle Strafzeiten aus Fehlern dieser Sektion bis zum Abbruch werden gewertet.
17. Wenn ein Team eine Sektion abbricht, kann es bei den nächsten Sektionen wieder starten.
18. Startet ein Team bei einer Sektion nicht, wird das mit 240 Minuten Strafzeit gewertet.
19. Scheidet ein Fahrzeug endgültig aus darf auch das 2. Fahrzeug des Teams nicht mehr weiterfahren. Die nicht gefahrenen Sektionen werden als nicht gestartet, also mit je 240 Minuten Strafzeit, gewertet.
20. Sandbleche, Schaufeln usw. sind erlaubt.
21. Rückwärtsfahren in der Sektion ist beliebig oft und weit erlaubt. Die Sektionen dürfen auch Rückwärts gestartet oder beendet werden.
22. Bei allen Teams darf nur die vor dem Start festgelegte Winch verwendet werden. Wird diese kaputt, darf im Zuge einer Reparatur eine andere Winch an demselben Fahrzeug montiert werden.
23. Es dürfen zum Winchen Ankerpunkte innerhalb und außerhalb der Sektion verwendet werden, aber nicht natürliche Ankerpunkte (z. B. Bauwerke, Grenzsteine usw.) dürfen nicht verwendet werden. Sobald sich ein Ankerbaum lockert, ist ein anderer Ankerbaum zu wählen.
24. Es darf kein Fahrzeug des Teams Hilfe leisten (z. B. als Ankerpunkt), nachdem es die Sektion verlassen hat.
25. Wenn ein Team beim Befahren der Sektion ein Hindernis wegräumt, darf es dieses nur wiederherstellen, solange das Team noch in der Sektion ist, d. h. die Zeit läuft weiter.
26. Die Sektionen sind breit genug, d. h. Bäume dürfen nicht umgehackt/umgesägt werden.
27. Die Startreihenfolge für die jeweils 1. Sektion jedes Teams wird gelost. Danach ist die Reihenfolge freigegeben.
28. Verhält sich ein Team unsportlich in dem es eine brutale Fahrweise an den Tag legt bei der Beschädigungen unnötig mutwillig herbeigeführt werden (z. B. das unnötige Vorbeiquetschen des Fahrzeugs an einem Baum obwohl durch eine andere Linie ein Vorbeifahren möglich wäre), kann der Torrichter deswegen eine Verwarnung aussprechen. Diese Verwarnung liegt im Ermessen des Torrichters, ist nicht diskutabel und wird auf dem Wertungsblatt notiert. Bei einem weiteren solchen Verstoß wird das Team aus dem Bewerb genommen.